

Petrihaus zeigt neue Schätze

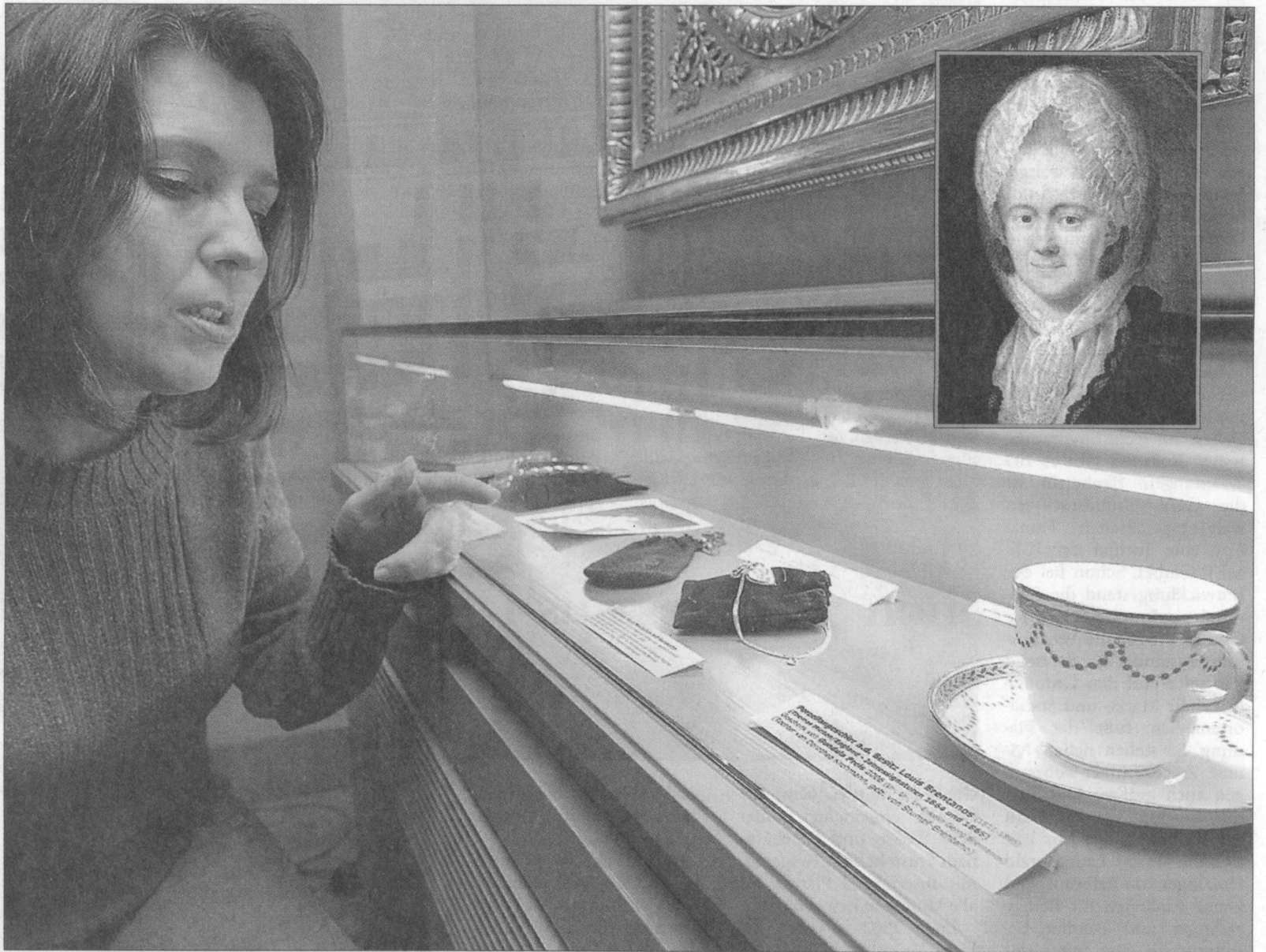
■ Von Gernot Gottwals

Rödelheim. Jetzt ist das Petrihaus wieder regelmäßig sonntags für Besuche und Veranstaltungen geöffnet. Dabei stehen die kommenden Monate ganz im Zeichen des 200. Todesjahrs von Sophie La Roche, der Großmutter von Georg und Clemens Brentano sowie von Bettine von Arnim. Deshalb ist die Familie La Roche auch Thema der Geburtstagsmatinee am Sonntag, 11. März, sowie der Jahresfahrt am 30. Juni nach Koblenz. Neu sind außerdem Bilder und Schmuckstücke zu sehen, darunter eine rote Edelsteinkette von Maximiliane La Roche, Mutter von Georg, Clemens und Bettine.

Bereits im vergangenen Jahr hat ihre Ur-Ur-Ur-Enkelin Monika Wiegandt das Schmuckstück an den Förderverein Petrihaus gestiftet. Damit nicht genug: Hinzugekommen ist Porzellangeschirr von Louis Brentano (Sohn von Georg Brentano) sowie eine Geldbörse und die Halskette eines vierjährigen Mädchens Regina, das zeitweilig im Petrihaus wohnte und von den Brentanos gefördert wurde.

Sämtliche Stücke stammen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und wurden unter den Nachfahren der Brentanos von Generation zu Generation weitergegeben. Jetzt haben sie in einer Vitrine im ersten Stock des Petrihauses einen dauerhaften Platz gefunden. Dort sind auch zwei gestiftete Bilder zu bewundern, die Bettine von Arnim und ihre Freundin Caroline von Günderrode zeigen.

Auch sonst lohnt sich die Besichtigung des idyllischen Museums: Ein Schreibtisch mit Stuhl sind originale Leihgaben des Möbelbestands der Familie Brentano aus dem Historischen Museum. Alle weiteren Einrichtungstücke stammen zumindest aus der Romantik und dem Biedermeier oder sind dieser Zeit stilecht nachempfunden. Erstmals wird Michaela Pfennig für ihren historischen Spielesachmittag am Sonntag, 1. April, auch das Dachgeschoss des Petri-



Beatrix Schmidt vom Förderverein Petrihaus zeigt die neuesten Ausstellungsstücke im Brentanomuseum, die aus dem Familienbesitz der Familie Brentano stammen. In diesem Jahr feiert das Museum den 200. Todestag von Sophie La Roche (kl. Foto). Foto: Bastian Klein

hauses öffnen: „Dort war früher unser Büro. Das ist jetzt in einen nahe gelegenen Anbau am Wehr umgezogen, der früher der Stadt gehörte“, erklärt Beatrix Schmidt, Mitglied des Fördervereins.

Ob im ersten Stock oder im Dachgeschoss, überall trifft man auf Bilder und Möbelstücke, die Vorstandsmitglied Sylvia V. Rumscheidt dem Petrihaus gestiftet hat. Sylvia Rumscheidt wird auch durch

das Jubiläumsprogramm für La Roches und Brentanos führen: Anlässlich des 232. Geburtstags von Georg Brentano am 12. März wird sie in einer Geburtstags-Matinee um 11 Uhr seinen Geburtsort Ehrenbreitstein vorstellen. Dort empfing seine 1807 verstorbene Großmutter Sophie La Roche unter anderem Goethe und Schiller. Die Matinee ist gleichzeitig Vorbereitung auf die Jahresfahrt nach Ko-

blenz-Ehrenbreitstein und zur Burg Stolzenfels.

Vorher stehen ein Spaziergang mit der Historikerin Silke Wustmann durch das Petrihaus und den Brentanopark am 22. April auf dem Programm. Zum Ginkgobaumfest am 6. Mai ab 14 Uhr ist Marianne von Willemer im historischen Kostüm zu Gast, erzählt von den Brentanos und ihrer Liebe zu Goethe. Wenn der Marburger Philosoph

Joachim Kahl das Ginkgobaum-Gedicht aus dem West-östlichen Divan interpretiert, schließt sich zugleich der Kreis: Denn anlässlich dieses Fests im vergangenen Jahr stiftete Monika Wiegandt die Kette ihrer Urahnin, die nun die Sammlung im Petrihaus bereichert. (got)

Weitere Informationen gibt es bei Beatrix Schmidt, Telefon 78 80 15 54 und Sylvia Rumscheidt, Telefon 51 11 80.